

Freitag, den 26. März 1880.

(1200—2)

Nr. 2195.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 63 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 17ten März 1880 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift „Ali Sloveni se niso sposobni za visoke službe?“ abgedruckten Originalcorrespondenz, beginnend mit „Od tistoga časa“ und endend mit „nezadovoljstvo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 17. März 1880 bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare sowie auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz erkannt.

Laibach am 20. März 1880.

(1183—3)

Nr. 2108.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 30 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. März 1880 auf der dritten Seite dritten Spalte und vierten Seite erste Spalte abgedruckten Correspondenz: „Iz Radeč pri Kranjski gori, 10. marca“, beginnend mit „V vašem“ und endend mit „priljudni ljudje“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 30 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 13. März 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben anerkannt.

Laibach am 16. März 1880.

(1198—3)

Nr. 2068.

Kundmachung.

Die Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher für die in der Catastralgemeinde

St. Petersvorstadt

befindlichen landtäflichen und nicht landtäflichen Liegenschaften sind beendet und werden in der landesgerichtlichen Grundbuchkanzlei am Alten Markt, Sitticherhof Haus-Nr. 36, I. Stock, zur allgemeinen Einsicht mit der Bestimmung aufgelegt, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Bestbogen beim gefertigten Erhebungsleiter bis zum 30. März 1880

angebracht werden können, und daß an diesem Tage, falls derlei Einwendungen erhoben werden sollten, die Bornaahme weiterer Erhebungen darüber eingeleitet werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß jene Parteien, welche nach Lage des bürgerlichen Standes in den Fall kommen könnten, auf Grund des § 30 des Landesgesetzes vom 25. März 1874

die Nichtübertragung amortisierbarer Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen zu begehren, ihre diesfälligen schriftlichen Gesuche innerhalb 14 Tagen vom Tage der durch die amtliche Landeszeitung erfolgenden Kundmachung dieses Edictes anbringen können.

Laibach am 22. März 1880.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(1196—1)

Nr. 153.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist die vierte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis letzten April

hieramts einbringen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 20sten März 1880.

(1132—2)

Nr. 103.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Dobrava bei Kropp kommt die derzeit provisorisch besetzte Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst Wohnung definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrstelle wollen ihre mit den bisherigen Anstellungsdecreten und dem Lehrbefähigungszeugnisse belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde

bis 14. April 1880

beim gefertigten Bezirksschulrath überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 13 März 1880.

(1151—2)

Nr. 2481.

Kundmachung.

Zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 6. März l. J., B. 6672, wird das mittelst der zwischen Görz und Adelsberg täglich verkehrenden Fahrbotenpost in Verbindung stehende k. k. Postamt in Dilce mit 31. März l. J. aufgelassen, und werden die den Beststellungsbezirk desselben bildenden Ortschaften, und zwar:

Dilce, Groß- und Kleinberdu, Slavinje, Gruskuje, Sajovče, Rakulit, Cermelice und Gorice, dem k. k. Postamte in Präwald; Hrenovice, Landol, St. Michael, Luegg, Predjamo, Vufuje, Gorenje, Hribar, Gropa, Korenika, Briindel (Studenec), Prasche und Fareznik dem k. k. Postamte in Adelsberg, vom 1. April l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest am 13. März 1880.

K. k. Postdirection.

(1179—2)

Nr. 2019.

Picitations-Ankündigung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 14. April l. J.,

um 11 Uhr vormittags, beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten werden wird, um die im Jahre 1880 im k. k. See-Arsenale zu Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die ausführliche Picitationsankündigung kann bei den Stadtmagistraten in Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Rovigno, Fiume und Pola, dann beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola eingesehen werden.

Pola am 18. März 1880.

K. k. See-Arsenalscommando.

(1123—2)

Nr. 3676.

Mädchenstiftung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt ein Platz der Valentin Hovevar'schen Stiftung im Betrage von 19 fl. 60 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein aus der Krailau in Laibach gebürtiges, ehrbares und wohlgefügtes Mädchen, vorzugsweise aus der Verwandtschaft des Stifters, bis zum Zeitpunkte der Verheirathung und von da an noch durch ein weiteres Jahr Anspruch.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche sind bis

15. April 1880

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. März 1880.

(1208—1)

Nr. 1862.

Kundmachung.

Im Jahre 1880 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Carl Uhačić,

Josef Regali;

aus dem zweiten Wahlkörper:

Dr. Fried. Ritter von Kaltenecker,

Raimund Zhuber von Otróg,

Leopold Bürger,

Anton Paschan;

aus dem ersten Wahlkörper:

Alexander Dreo,

Carl Deschmann,

Peter Lafnik,

Dr. Adolf Schaffer.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin im Gemeinderathe, als:

Dr. Carl Bleiweis,

Franz Doberlet,

Anton N. v. Gariboldi,

Franz N. v. Gariboldi,

Franz Gorsic,

Johann Nep. Horak,

Josef Jurcic,

Dr. Friedrich Keesbacher,

Carl Leskovic,

Josef Luckmann,

Franz Peterca,

Bazo Petricic,

Dr. Anton Pfefferer,

Raimund Pirker,

Franz Potočnik,

Dr. Robert von Schrey,

Dr. Josef Suppan,

Dr. Franz Suppan-

tšičič,

Dr. Valentin Zarnik,

Franz Ziegler.

Zur Bornaahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 20sten d. M. folgende Tage bestimmt:

für den dritten Wahlkörper der 5. April 1880, vormittags von 8 bis 12 Uhr, Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden;

für den zweiten Wahlkörper der 6. April 1880, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr;

für den ersten Wahlkörper der 8. April 1880, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlauschreibungen, die Stimmzettel sowie die Wählerliste werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständiget, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Giltigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach dem vollendeten Wahllacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Februar 1880.

Der Bürgermeister: Paschan.

Anzeigebblatt.

(1199—2) Nr. 1474.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Firma Grünwald & Comp. in Pest (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn A. Butscher, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 567 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. April und die zweite auf den

19. April 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Floriansgasse Nr. 7, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. März 1880.

(1153—1) Nr. 1200.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Anselm Koalian von St. Oswald gehörigen, gerichtlich auf 8778 fl. bewerteten Realität ad Kreuz sub Urb.-Nr. 965, Rectf.-Nr. 721, zu der auf den

5. April 1880

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten März 1880.

(1169—1) Nr. 872.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Travnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Travnik hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Gregorič von Reize die Klage de praes. 8. Februar 1880, Z. 872, wegen eines Darlehens per 60 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

7. April 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Knaus, Gemeindevorsteher in Freib, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Februar 1880.

(1162—1) Nr. 1017.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Verdan (durch den Machthaber Josef Oberstar von Jurjowiz) zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 5. April 1879, Z. 2076, pr. 2 fl. 99 kr. s. A. die exec. Feilbietung der der Executin Agnes Petel zustehenden, auf der Realität des Johann Perusel von Suschje Einl.-Nr. 10 der Catastralgemeinde Suschje, pfandrehtlich sichergestellten und infolge Bescheides vom 12. Juli 1879, Z. 4330, mit dem Pfanderpfandrechte belegten Forderung pr. 100 fl. bewilliget, und zur Vornahme derselben zwei Tagungen auf den

10. April und 1. Mai 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Besatze bestimmt, daß die feilzubietende Hypothekarforderung pr. 100 fl. bei der zweiten Tagung um den wie immer gearteten Meistbot dem Meistbietenden gegen sofortige Erlegung des Erstehungspreises überlassen werde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17. Februar 1880.

(791—3) Nr. 227.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VII, fol. 58 vorkommende, auf die minderj. Francisca, Vincenza und Hermine Balkovec von Prast vergewährte, gerichtlich auf 1015 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Andre Schreyer'schen Concursmasse-Verwaltung (durch den Concursmasse-Verwalter Dr. Munda in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 22. Dezember 1874, Z. 9317, pr. 148 fl. 70 kr. ö. W. sammt Anhang, am

9. April und 14. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 11. Juni 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Jänner 1880.

(868—3) Nr. 669.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Muchouz von Bormarkt Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 5231 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Probsteigilt Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Februar 1880.

(1110—3) Nr. 4447.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Apollonia Tric und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß Josef Graf Auersperg gegen dieselbe die Bagatelklage pcto. 20 fl. s. A. eingebracht habe, über welche die Tagung auf den

6. April 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Als Curator ad actum wurde ihr der Mitgeklagte Matthäus Oven beigegeben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1880.

(875—2) Nr. 285.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Feilbietung der dem Josef Moll von Godeschiz gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 960 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2565/2524 ad Herrschaft Laas, Einl.-Nr. 33 der Steuergemeinde Godeschiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Jeder Vicitant hat ein Badium von 10 Procent zu erlegen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten Februar 1880.

(1076—2) Nr. 1721.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtfeld die executive Versteigerung der der Margareth Dvornik von Prastje gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 120 ad Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 14. Februar 1880.

(895—3) Nr. 1152.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Jakob Kirn als grundbüchlichen und Josef Kirn als factischen Besitzer in Zagorje Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22

ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1880.

(779—3) Nr. 9206.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Matel von Oberigg (Bezirk Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1878, Z. 10,408, angeordneten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Meden von Osrebel gehörigen, gerichtlich auf 1910 bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 384/659, Rectf.-Nr. 514 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

9. April 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten November 1879.

(785—3) Nr. 613.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der Anna Gustin'schen Anton Lasmasse (durch deren Vertreter Anton Navratil) gegen die Johann Balkovec'sche Verlassmasse (durch die Vormünder Maria Balkovec und Johann Kapelle) wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11ten Jänner 1877, Z. 166, und aus der Eidesablegungsbestätigung vom 20. Juli 1877, Z. 422, schulbigen 1180 fl. ö. W. s. A. die exec. Feilbietung, und zwar:

a) der Forderung des Johann Balkovec beim Franz Malic aus Weiniz aus dem Urtheile vom 13. Jänner 1876, Z. 8401, und aus dem obergerichtlichen Erkenntnisse vom 25. März 1876, Z. 1895, pr. 2147 fl. ö. W. s. A.;

b) der mit dem Bescheide vom 5ten September 1876, Z. 6185, dem Johann Balkovec executive eingeworteten Forderung des Franz Malic an Paul Borstnik aus dem Schuldscheine vom 10. November 1870 pr. 300 fl. s. A., und

c) der mit dem Bescheide vom 5ten September 1876, Z. 6187, dem Johann Balkovec executive eingeworteten Forderung des Franz Malic an Georg Simsic aus dem Schuldscheine vom 2. August 1869 pr. 245 fl. 35 kr. 1/2 ö. W. s. A.,

und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

2. April,

7. Mai und

4. Juni 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Forderungen bei der dritten Feilbietung um jeden Betrag dem Meistbietenden zugeschlagen werden würden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1880.

Die ungar.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft

(Franco-Hongroise)

mit einem Actienkapitale von

8 Millionen Gulden in Gold, gleich 20 Millionen Francs,

auf welche 4 Millionen Gulden in Gold, gleich 10 Millionen Francs,

bar eingezahlt und theils in vom Staate garantierten Prioritätsobligationen sowie in anderen Securitaten, theilweise auch bei den ersten Geldinstituten des Landes gegen kurze Kündigung placiert sind, hat ihre Thätigkeit in der ganzen österreichisch-ungarischen Monarchie bereits begonnen und schliesst

Versicherungen

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf und Gas-Explosionsschäden,
- 2.) gegen Chömage, d. i. Schäden durch Arbeits-einstellung oder Entgang des Einkommens infolge eines stattgehabten Brandes oder einer Explosion;
- 3.) gegen Hagelschäden;
- 4.) gegen Bruch von Spiegelglas,
- 5.) gegen Transportschäden, verursacht zu Land und zu Wasser;
- 6.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren aller Art, Bargeld etc. per Post zu Land und zu Wasser;
- 7.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien mit und ohne anticipativer Zahlung der versicherten Summe, Renten und Pensionen, zahlbar nach dem Tode oder bei Lebzeiten des Versicherten, sowie auf Ausstattungen.

(799) 6

Das bedeutende Actienkapital der Gesellschaft gewährt den Versicherten vollständige Garantie für die von ihr übernommenen Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft wird durch streng rechtliches Gebaren sowie durch prompte und coulante Abwicklung und Ausbezahlung der vorkommenden Schäden das Vertrauen des p. t. Publicans in vollem Masse zu rechtfertigen bestrebt sein und den Versicherung Suchenden alle jene Begünstigungen einräumen, welche mit den Principien einer auf solider Basis operierenden Gesellschaft vereinbar sind. Versicherungsanträge werden entgegenommen und alle gewünschten Aufklärungen ertheilt sowohl bei der gefertigten Generalagentschaft, als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den Specialagenturen in allen grösseren Orten des Landes.

Graz, am 15. Februar 1880.

Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz,

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Radetzkystrasse Nr. 8.

(874—3) Nr. 6252. Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität der Agnes Verhunc von Gelpulje Nr. 5, Urb.-Nr. 1882 der Herrschaft Raab werden die Tagsatzungen, auf den

8. April,

11. Mai und

10. Juni 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität unter dem Schätzwerte von 1750 fl. hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Raab, am 29sten Dezember 1879.

(1074—2) Nr. 1719. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Anton Martinčić von Buschta gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 173 ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

1. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

(1073—2) Nr. 1718.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Margaretha Kirer von Pijanagora gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 269 b ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

(851—3) Nr. 364.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Barbara Fröhlich von Stein (durch Dr. Pir-

nat) gegen Andreas Kalinschek von Ferlit wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juni 1869, Z. 4863, schuldigen 521 fl. 4 kr. c. s. c. in die Relicitation der vom Segner im Executionswege erstandenen, im Grundbuche der Pfarchofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 153 bis 156 vorkommenden, gerichtlich auf 2933 fl. 50 kr. bewerteten, in Schmarza gelegenen, früher dem Primus Lukan eigenthümlich gewesenem Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse gewilliget, und hiezu die einzige Tagatzung auf den

2. April 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, und dass das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 19ten Jänner 1880.

(1109—3) Nr. 5442.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. Dezember 1879, Z. 5442, hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da die erste exec. Feilbietung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 300 ad Thurn an der Laibach erfolglos geblieben ist, zu der auf den

7. April 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 8. März 1880.

(754—3) Nr. 454.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Primus Ambrožič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raab wird den unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Primus Ambrožič hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Thaler von Eisnern und Anton Peterzell von Novak die Klage auf Anerkennung der Erbschaft und erfolgten Zahlung der auf der Realität Urb.-Nr. 1429 ad Herrschaft Raab festgestellten Forderung pr. 193 fl. 58¹/₂ kr. die Klage de praes. 31. Jänner 1880, Z. 454, eingebracht, worüber die Tagatzung hiergerichts auf den

1. April 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Raab als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen rechten Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaft bestehen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Raab, am 3. Februar 1880.

Für das Elisabeth-Kinderspital

sind an Jahresbeiträgen pro 1880 von nachstehenden Wohlthätern an der Kasse entrichtet worden:

Frau Adams Mathilde.	2 fl.	Frau Mattersdorfer Katharina	2 fl.
" Altenburger Aloisia	2 "	" Mader Barbara	5 "
" Apfalter Sylvine, Freiin v.	5 "	" Mahr Ida	2 "
" Auer Anna	6 "	" Matterede Julie	5 "
" Auersperg Sofie, Gräfin v.	6 "	" Mally Fanni	5 "
" Bamberg Eugenie	5 "	" Maurer Therese	5 "
" Baumgartner Sofie	3 "	" Mühleisen Marie	2 "
" Baumgartner Emilie	5 "	" Mikusch Jetti	5 "
" Beyschlag Amalie	3 "	" Müllitz Ludmilla	5 "
" Bleiweiss Caroline	2 "	" Murnik Marie	3 "
" Bürger Friederike	5 "	" Mosché Theresine	2 "
" Caffou Anna	5 "	" Naglas Amalia	2 "
" Chorinsky Madelaine, Gräfin v.	2 "	" Neuwirth Anna	5 "
" Christ Wilhelmine	10 "	" Nejedly Wilhelmine	5 "
" Codelli Antonia, Freiin v.	5 "	" Noll Anna	1 "
" Codelli Julie, Freiin v.	5 "	" Perdan M.	2 "
" Codelli Rosalia, Freiin v.	2 "	" Pirker Marie	5 "
" Doberlet Leopoldine	2 "	" Pirker Sofie	3 "
" Ebenspanger Therese	5 "	Fräulein Pleschko J.	1 "
" Eisl Hedwig	5 "	Frau Pascotini Rosa, Freiin v.	4 "
" Fabian Amalie	2 "	" Hillebrandt de Prandau Paula, Freiin v.	5 "
" Fladung Julie v.	5 "	Herr Podkraischek Anton	1 "
Frauenverein, evangelischer	5 "	Frau Pfefferer Marie	5 "
Frau Gariboldi Katharina v.	5 "	Fräulein Raab Josefina v.	1 "
" Gallé Francisca	2 "	Frau Račić Ernestine	3 "
" Gallé Maria	2 "	" Recher Jeanette	10 "
" Gerliczy Sidonie v.	5 "	" Rezori Anna v.	3 "
" Gley Friederike	2 "	Herr Rosmann Johann	3 "
" Gnesda Josefina	3 "	Fräulein Roth v. Rothenhorst Wilh.	5 "
" Gressl Marie	5 "	Frau Sajiz Marie	5 "
" Günzler Magdalena	2 "	" Samassa Anna	5 "
" Günzler Sofie	2 "	" Sajovic Serafino	3 "
" Hartmann Anna	3 "	" Schack Camilla	2 "
" Hauffen Amalia	5 "	Fräulein Schwan Marie	2 "
" Holzer Jeanette	2 "	Frau Schrey Antonie v.	5 "
" Hozhewar Therese	5 "	" Schmitt Francisca	1 "
" Hrowath Ottilie	5 "	" Schonta Josefina	2 "
" Kaltenegger Pauline v.	5 "	" Svoboda Wilhelmine	5 "
Herr Karun, Pfarrer	1 "	" Supan Jacobine	5 "
Fräulein Kellner Therese	2 "	" Suppan Anna	5 "
Frau Khern Anna	5 "	" Schmitt Anna	3 "
" Klementschtich Ursula	5 "	" Schrey Elisabeth v.	2 "
" Krisper Engelhilde	5 "	" Souvan Rosa	5 "
" Kordin Wilhelmine	3 "	" Souvan Ursula	5 "
" Kollmann Virginia	3 "	" Taučar Johanna	5 "
" Kosler Antonia	10 "	" Tambornino Anna	3 "
" Kosler Marie	10 "	" Terpinz Josefina	10 "
Herr Kottek Eduard	1 "	" Till Rosa	2 "
Frau Kuschar Bertha	2 "	" Tönnies Amalie	5 "
Herr Laschan Anton	10 "	" Tormin Flora	2 "
Frau Laschan Marie v. Solstein	5 "	" Vacano Betty	2 "
Herr Lenard Anton v.	5 "	" Valenta Leopoldine	3 "
Frau Lentsche Elisabeth	1 "	" Vessel Wilhelmine	2 "
" Lazzarini Anna, Freiin v.	2 "	" Vilhar Amalie	5 "
" Lazzarini Egelina, Freiin v.	2 "	" Waldherr Auguste	3 "
" Lazzarini Philomena, Freiin v.	2 "	" Wolkenberg Albina, Freiin v.	2 "
" Lichtenberg-Apfaltorn, Freiin v.	5 "	" Wolff Katharina v.	5 "
" Leskovic Marie	2 "	" Wurmbbrand Therese, Gräfin v.	5 "
" Lorenzi Marie	5 "	" Wurzbach Marie, Freiin v.	5 "
" Luckmann Luise	5 "	" Zeschko Serafino	5 "
" Luckmann Melanie	5 "	" Ziakovsky Josefina	3 "
" Mac-Neven, Freiin v.	5 "		
" Menotillo Marie, Freiin v., geborne Codelli	2 "		
" Mallitsch Marie	5 "		
" Mallner Marie	5 "		
" Mayr Anna	5 "		
" Mayer Fanni	5 "		

Ferner haben aus Anlass des Christbaumfestes noch nachträglich gespendet:
 Frau Kosler Antonia 10 fl.
 Eine Ungenannte 6 "

Obstbäume, (1205) 3-1
 hochstämmig und Zwerg-, drei- bis vierjährige, edelste Sorten, sind billigst zu beziehen bei
Friedrich Homann,
 Radmannsdorf, Krain.

In einem bedeutenden Industrie-Orte Krains, 1 Stunde von der Bahn, Postamt daselbst, wird sogleich ein
Gemischtwaren-Geschäft,
 über 2000 fl. monatlichen Verkehr, entweder verkauft oder auf Rechnung gegen Caution übergeben. (1239) 3-1
 Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr
F. X. Souvan in Laibach.

Für Ostern
 empfiehlt
Rudolf Kirbisch,
 Conditior, Congressplatz Nr. 7,
 seine reiche Auswahl von den
schönsten und billigsten Ostergegenständen;
 ferner täglich frische Pinza, Tituli, Potizen und Gugelhupf. (1185) 5-4

Beste
Salon-Kohle
 sowie
verkleinertes Brennholz
 billigst bei (512) 30-25
A. Debevec,
 (Gradijska) Römerstraße Nr. 19.

DORSCH  **!Frühjahrscur!**
 mit dem besten und wirksamsten
Dorsch=Leberthran=Del,
 wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte. Wird angewendet gegen Scropheln, Rhachitis, Lungenjucht, chronische Hautausschläge u. c. In Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden, für blutarme Individuen und als blutreinigendes Mittel besonders wirksam, in Flaschen à 1 fl. verkauft und versendet gegen Nachnahme
Gabriel Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (1206) 10-2

Laibacher Lose,
 drei Ziehungen jährlich,
Haupttreffer fl. 35,000, 25,000, 20,000 u. s. w.,
 kleinster Treffer 30 fl. ö. W.,
 verkaufen wir zum Preise von **nur**
fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5.
 Schon nach Erlag der **ersten** Theilzahlung von **fl. 5** spielt der Käufer in der am (1037) 6-5
2. April 1880
 erfolgenden **ersten** Ziehung dieses von der **Real-Creditbank** emittierten Lotterie-Anlehens mit.
Originallose à fl. 24.
 Diese durch unbedingte Sicherheit und vorzüglichen Spielplan ausgezeichneten Lose sind beim
Wechslergeschäft der Administration des
Wien, „Mercur“ Wien,
Wollzeile 13, Ch. Cohn Wollzeile 13,
 und in allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften zu haben.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,
 Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede, Tischler, Zimmerleute, Drechsler u. c., amerikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen, Akerbangeräthe u. c. zu Fabrikpreisen. Agenten gesucht. (1119) 8

(1212-1) Nr. 2024.

Bekanntmachung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der gegenwärtig unbekannt wo befindlichen Frau Maria von Mayer, Eigenthümerin des Gutes Neudorf, bekannt gemacht, dass für sie zur Empfangnahme des wegen executiven Verkaufes des Gutes von Carl Kronegger erwirkten Feilbietungsbescheides vom 28. Februar 1880, Z. 991, und zur weitem Vertretung in dieser Executionsangelegenheit der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Suppan-tschitsch als Curator bestellt worden ist. Laibach am 20. März 1880.

(775-2) Nr. 9573.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Fernej Antončić von Berchnit die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 5341, einstweilen stiftierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Fernej Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. und 300 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 16 und 193 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den
 9. April und
 8. Mai 1880,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten November 1879.

(1111-3) Nr. 5111.

Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Feilbietungsprotokoll vom 3. März 1880, Z. 5111, im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 9. Dezember 1879, Z. 28,185, bekannt gemacht, dass rücksichtlich der Realität Urb.-Nr. 113 1/2 ad Commenda Laibach im Schätzwerte von 800 fl. kein Anbot erfolgte und demnach bezüglich dieser noch nicht verkauften Realität zur zweiten auf den
 3. April 1880
 angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. März 1880.

(1191-1) Nr. 183.
Bekanntmachung.
 Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit dem Beschlusse vom 24. Jänner 1880, Z. 533, die Maria Petric von Kronau Nr. 70 wegen Wahnsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel ihrem Ehegatten Simon Petric von Kronau Nr. 70 anvertraut worden.
 k. k. Bezirksgericht Kronau, am 1. Februar 1880.

(1194-1)
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei für die Tabulargläubiger der Johann Repič'schen Realität von Sanabor Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sanabor, Anton, Agnes, Stefan sen. und jun. Repič, rücksichtlich der unbekannt Erben und Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte über das Aufforderungs-gesuch des Johann Repič, womit derselbe die Absicht der lastenfrenen Abschreibung der dem Anton Kobau von Sanabor verkauften Parcellen Nr. 72 und 81 von obiger Realität bekannt gab, Anton Stima von Oberfeld als Curator ad actum bestellt und diesem die Gesuchsrubriken zugestellt werden.
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Februar 1880.

(1175-2) Nr. 2005.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt den unbekannt Erben der Tabulargläubiger der Jakob Ule'schen Realität von Laas Namens Barthelma und Thomas Ule, Agnes Tomšič und Anton Spehel sowie der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Agnes Ule unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungs-rubriken vom 18. Dezember 1879, Zahl 8929, Herr Josef GOLF von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.
 k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1880.

(1112-3) Nr. 5124.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. Dezember 1879, Z. 27,735, hiemit bekannt gemacht:
 Es werde, da die erste exec. Feilbietung der dem Johann Primc von Jagdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, zu der auf den
 3. April 1880,
 vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.
 Laibach am 3. März 1880.